

dolfmeister

Zur Beachtung:

Der vorliegende Modellbogen des Dampfschiffs 'Rigi' wurde im Jahr 1985 vom Verkehrshaus der Schweiz (VHS) in Luzern herausgegeben. Der Anlass dazu war das Aufbringen von Geldern für dringend nötige Unterhaltsarbeiten am Original, welches seit 1959 in Freien ausgestellt war. Als Restaurant genutzt, und Witterungseinflüssen ständig ausgesetzt, hatte die Rigi stark gelitten.

Die Schweizer Bevölkerung wurde zur Hilfe aufgeboten, indem jeder Haushalt einen Bogen zugestellt erhielt. Man wurde gebeten, per Einzahlungsschein einen Betrag von Fr 10.- dem Verkehrshaus zukommen zu lassen, oder ihn zurückzuschicken.

Rudolf Ramseyer war damals elf Jahre alt. Seine Eltern bezahlten für den Bogen, denn schon seit jeher hatte Rudolf gebastelt, und dieses Schiff war etwas ganz Besonderes. Schliesslich hatte man, wie es sich gehört, das Verkehrshaus besucht, und hatte das Original vor Augen gehabt. Seither hat Rudolf mehrere dieser Modelle gebaut. Ein kompletter Bogen wurde von ihm aufbewahrt.

Der Bogen war bis vor kurzer Zeit noch verfügbar, ist nun jedoch leider vergriffen. Rudolf hat im Jahr 2009 das Verkehrshaus um Erlaubnis gebeten, diesen Bogen einscannen, und ihn in Internet veröffentlichen zu dürfen. Diese Erlaubnis erhielt er von Carmen Suter, der Sachbearbeiterin für Empfang und Mitgliederdienst des VHS. Das Urheberrecht des Originals gehört nach wie vor dem VHS (© 1985), das der vorliegenden elektronischen Version jedoch Rudolf Stefan Ramseyer (© 2010). Er hat freiwillig seine Zeit zur Verfügung gestellt und hat diese Arbeit geleistet.

Das Modell ist in einem Massstab von etwa 1:72 gehalten. Das Original bestand aus zwei Bogen A2 mit farbigen Bauteilen und einem Blatt A3 mit der Bauanleitung. Um den Bogen auf acht Seiten A4 zu bringen, mussten einige Teile verschoben werden. Der Bogen sollte im Querformat mit rundum 5mm Seitenrand auf dünnen Karton (ca. 180g/m²) ausgedruckt, und mit Sprühlack versiegelt werden.

Es wird erhofft, dass hierdurch das DS 'Rigi' einem neuen Publikum bekannt wird, so dass fortlaufende Restaurierungsarbeiten am Original finanziert werden können. Falls Ihnen dieser Modellbogen Freude bereitet, sind Sie gebeten, dem Verkehrshaus Ihre Unterstützung zukommen zu lassen.

Kontakt:

Verkehrshaus der Schweiz
Lidostrasse 5
CH-6006 Luzern

Tel +41 41 370 44 44
<http://www.verkehrshaus.ch/>

Rudolf Stefan Ramseyer
61 Waterloo Street
SURRY HILLS NSW 2010
Australia

Tel +61 402 228 571
<http://www.dolfmeister.com>

dolfmeister

Please note:

The card model kit of the paddle steamer 'Rigi' presented here, was published by Verkehrshaus der Schweiz (VHS), the Swiss Transport Museum at Lucerne in 1985. The impetus for its production was the need to raise funds for urgent repairs to the original at the museum, which been on outdoor exhibit since 1959. Its use as a restaurant and the influence of the elements had taken their toll.

The Swiss population was asked for help, in that each household received one of these kits. One was asked to either make a donation of Fr 10.- to the VHS, or to return it by mail.

Rudolf Stefan Ramseyer was eleven years old at the time. His parents made the donation, because Rudolf had always been a tinkerer, and this ship was legendary. After all, one had visited the Verkehrshaus, and has seen the real thing with one's own eyes. Since then, Rudolf has built several of these kits; but he did put one pristine example aside.

The kit was available until recently, but has now, unfortunately, sold out. In 2009, Rudolf approached the VHS for permission to create a digital version of the kit and publish it on his website. Permission was granted by Carmen Suter, the customer relations manager at the VHS.

The copyright of the original remains with the VHS (© 1985), that of the electronic version belongs to Rudolf Stefan Ramseyer (© 2010). Rudolf has donated his time and performed the work on this project.

The scale of this model is approximately 1:72. The original kit consisted of two sheets A2 with parts and one sheet A3 with instructions. In order to fit it onto A4 sized paper, some of the parts needed shifting. The pages should be printed in landscape format with a 5mm margin all around on light card (about 180gsm). Sealing with spray varnish is recommended.

It is hoped, that this will introduce the paddle steamer DS Rigi to a broader public, so that continuing restoration works on the original may be financed. Should this kit provide you with pleasure when constructing it, you are invited to make a donation to the VHS.

Contacts:

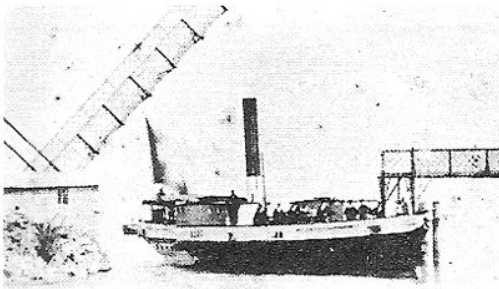
Verkehrshaus der Schweiz
Lidostrasse 5
6006 Luzern
Switzerland

Tel +41 41 370 44 44
<http://www.verkehrshaus.ch/>

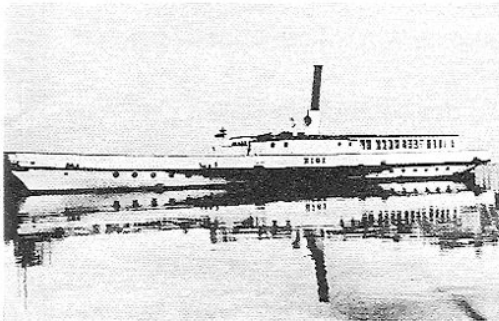
Rudolf Stefan Ramseyer
61 Waterloo Street
SURRY HILLS NSW 2010
Australia

Tel +61 402 228 571
<http://www.dolfmeister.com>

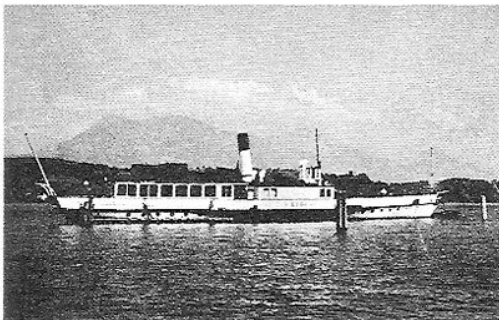
★ R I G I I ★



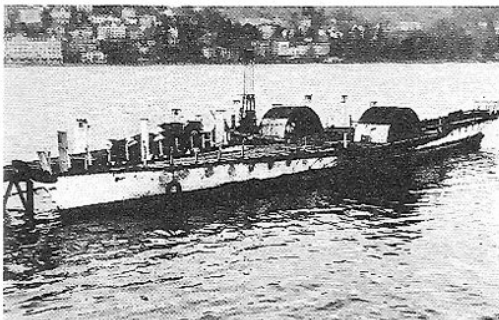
um 1900



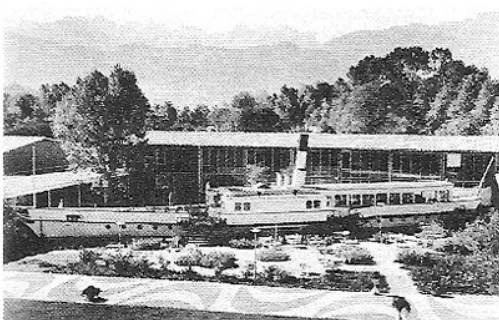
1909–1924



1941–1952



1958



1959

ältester noch erhaltener Raddampfer der Schweiz
1848–1952 Vierwaldstättersee
seit 1959 Verkehrshaus Luzern

Carl Emanuel Müller erhält 1846 die Konzession für den Postverkehr auf dem Vierwaldstättersee von Luzern nach Uri. Er verpflichtet sich, diese Aufgabe ab 1. Januar 1848 zu erfüllen. Die Konkurrenzfirma Knörr & Sohn hat aber mit der Maschinenfabrik Escher-Wyss in Zürich die Vereinbarung getroffen, wonach Escher-Wyss bis Ende 1848 nur an Knörr Dampfschiffe liefern darf. Müller ist deshalb gezwungen, seine beiden Schiffe («Waldstätter» und «Rigi») in London bei Ditchborn & Mare zu bestellen.

1847 fährt das «Rigeli» aus eigener Kraft über den Ärmelkanal und dann den Rhein hinauf bis Strassburg. Dort wird es in Teile zerlegt und mit der Bahn nach Basel geführt, wo alles auf Pferdefuhrwerke umgeladen werden muss. Dieser Transport kommt nicht weit. In der Eidgenossenschaft herrscht Bürgerkrieg. In Liestal werden die Fuhrwerke aufgehalten, weil in den Hohlräumen der Schiffsteile Kriegsmaterial-Lieferungen für die Sonderbundstruppen der Innerschweizer Kantone vermutet werden. Das Schiff darf erst nach dem siegreichen Einmarsch der Tagsatzungstruppen in Luzern weitertransportiert werden.

Die «Rigi» hat in ihren 105 Dienstjahren viele Anpassungen erlebt. Hier nur die wichtigsten:

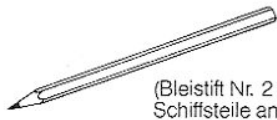
- 1848 Jungfernfahrt von Luzern nach Flüelen
- 1860 Verlängerung des Schiffs um ca. 4 m
- 1862 Umstellung von Holz- auf Kohlefeuerung
- 1893/94 neue Antriebsanlage: Zweizylinder-Dampfmaschine, Hochdruckkessel und Räder mit beweglichen Schaufeln
- 1905 neuer, 7,5 m langer Salon auf dem Achterdeck
- 1909 Einbau von 16 wasserdichten Bullaugen anstelle der rechteckigen Fenster der vorderen Kajüte
- 1924 neue Radkasten, neue Fensterteilung am Salonaufbau
- 1952 das Schiff wird aus dem Verkehr gezogen
- 1958 Dockung zu Reparaturzwecken. Überfuhr des teilweise demontierten Schiffes in das Verkehrshaus der Schweiz.

«Rigi» I ist der älteste noch erhaltene Raddampfer der Schweiz. Von 1848 bis 1952 fuhr das «Rigeli», wie der kleine Dampfer liebevoll genannt wird, auf dem Vierwaldstättersee. Seit 1959 steht er im Verkehrshaus in Luzern.

Werkzeugliste



(rot und schwarz)
für farbliche Verbesserungen
(Bruchkanten und Schnittflächen
nachziehen, Kamin innen aus-
färben...)



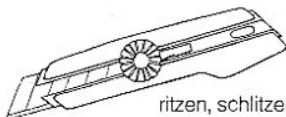
(Bleistift Nr. 2 oder B)
Schiffsteile anschreiben



stechen, schlitzen



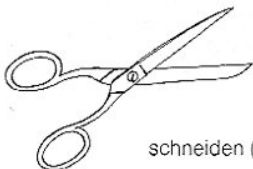
(Wollnadel, ca. 4 bis 5 cm lang)
ritzen,
an unzugänglichen Stellen
Kleblaschen festdrücken,
Leim verteilen,
überschüssigen Leim entfernen



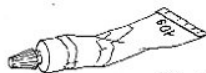
ritzen, schlitzen, schneiden
(Messer nicht unbedingt nötig,
es geht auch ohne)



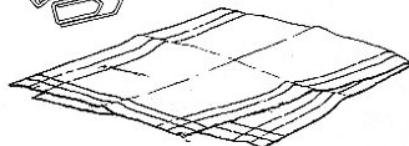
Anschlagkante zum Ritzen und
Schneiden. Wenn möglich aus
Metall oder hartem Kunststoff



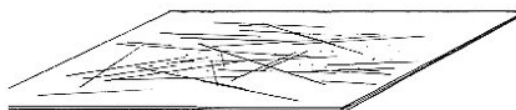
schneiden (Rundungen!)



Alleskleber benutzen
(«Cementit», «JHU»...).
Schnellkleber sind schwierig zu
handhaben. Keine Weissleime
und Kontaktkleber verwenden.
Kleine Tuben (10 g) sind prakti-
scher als grosse



Leimreste an Fingern, Nadel
und Tube abwischen



zum Beispiel 2 (besser 3!)
Kartons von Kalendern
oder Schreibblocks aufeinan-
derkleben

Baue das Schiff zuerst nur im Kopf!

- Studiere die **Modellbautips** und die **Werkzeugliste**
- **Vergleiche** die **Modellbogen** mit der **Bauanleitung**. Stelle Dir zu jedem Einzelteil von Nummer 1 bis 57 die folgenden Fragen:
 - Wie muss der Teil am Schluss aussehen?
 - Wohin gehört er auf dem Schiff?
 - Wie heisst er?
 - Was erfüllt er wohl für eine Aufgabe?

Teile, welche dieselbe Nummer haben, werden vor dem Einbauen zusammengeklebt.

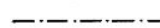
Modellbautips

1. stechen



strichpunktierte Linien am Anfang
und am Ende durchstechen

2. ritzen



auf der Rückseite des Modell-
bogens von Nadelstich zu Nadel-
stich

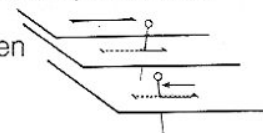


auf der bedruckten Seite

3. schlitzen



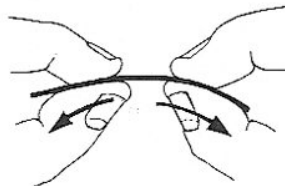
mit dem Messer (Schlitz mit
Stecknadel erweitern!) oder einer
Stecknadel
- Löcher stechen
- durchreissen



4. ausschneiden

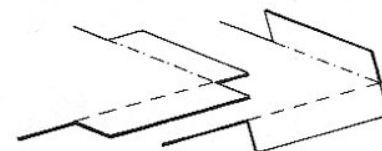


5. biegen

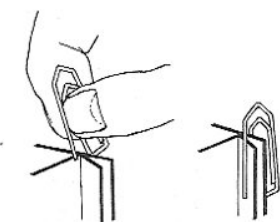


gebogene Teile (Dampfkessel,
Kamin, Salondach...) vor dem
Biegen mehrmals kräftig von der
Mitte nach aussen streichen.
Bedruckte Seite oben. Kamin
zusätzlich auf Rundstab (z.B. Filzstift)
wickeln.

6. falzen



7. kleben



Teile **zuerst ohne Leim falzen!**
- in welcher **Reihenfolge** will ich
die Klebestellen bearbeiten?
- **eine Klebestelle nach der
anderen** kleben und fixieren

8. anschreiben

auf der unbedruckten Seite die
Nummer des Teils notieren

9. bauen

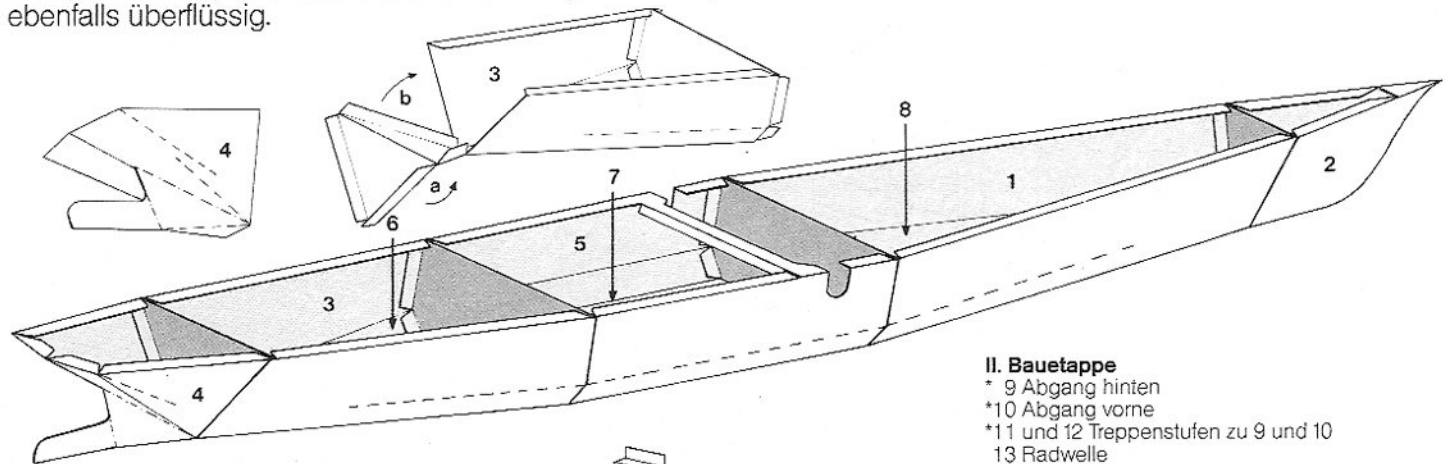
**die Schiffsteile erst zusammen-
bauen, wenn alle Teile einer Bau-
etappe vorbereitet sind.** Zuerst
**versuchsweise «trocken» montie-
ren** und dann erst kleben. Beim
Bau die Reihenfolge (Nummern!)
beachten

Bauanleitung

Der vorliegende Modellbogen enthält alle wichtigen Teile des Raddampfers «Rigi». Es ist vorgesehen, dass man am Schluss **durch geöffnete Türen** und das **herausziehbare Oblicht ins fertige Schiff hineinblicken** kann. Zudem besteht die Möglichkeit, das **Salondach ohne Leim aufzusetzen**. Wenn dieses «Innenleben» zu aufwendig ist, montiert die Schiebetüre einfach «geschlossen». In diesem Fall können etliche (knifflige!) Teile weggelassen werden. Sie sind auf der Liste mit einem * bezeichnet (z.B. *20 Dampfmaschine). Die verschiedenen Öffnungen im Hauptdeck sind dann ebenfalls überflüssig.

I. Bauetappe

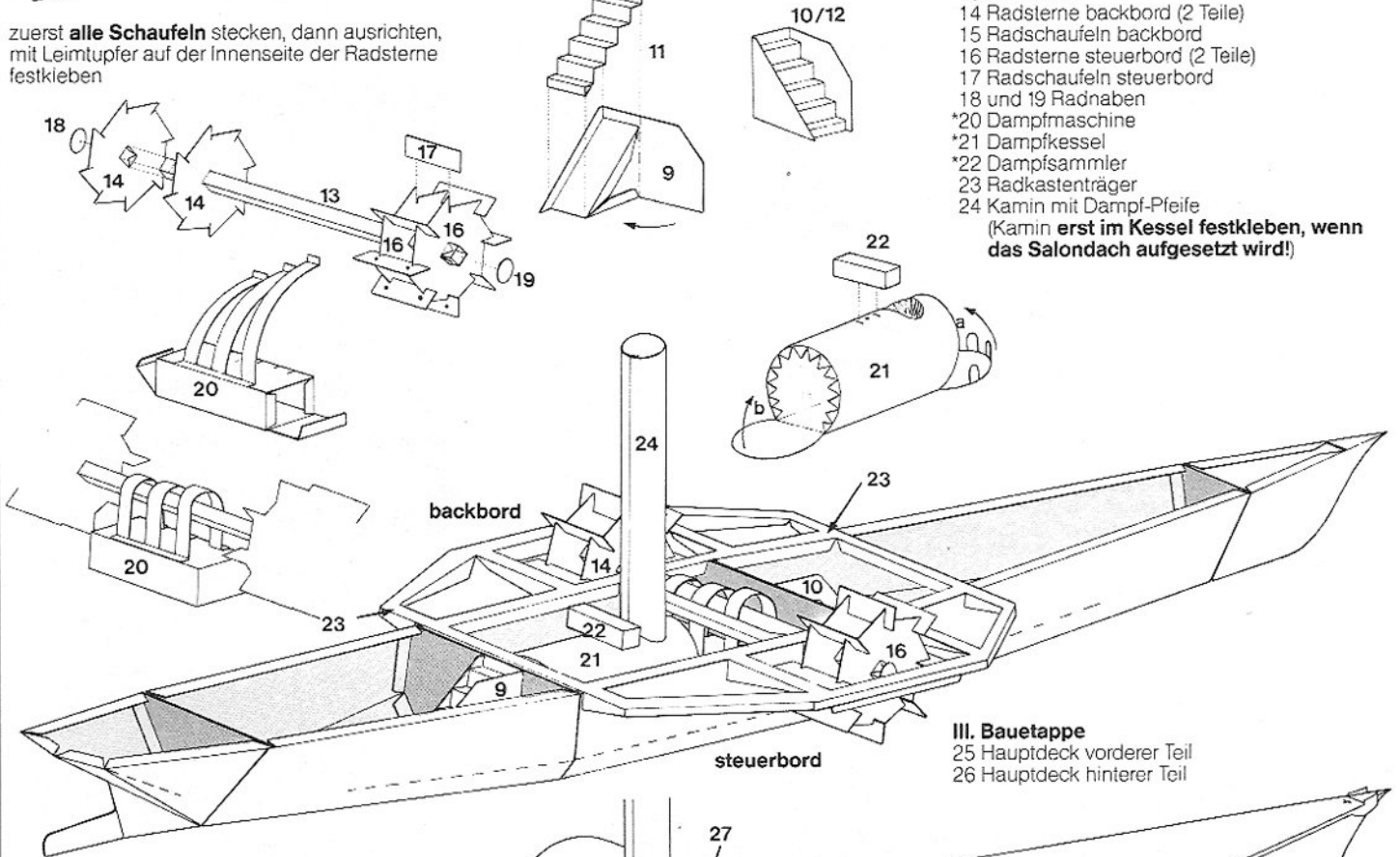
- 1 Schale Kajüte vorne
- 2 Schale Bugraum
- 3 Schale Kajüte hinten
- 4 Schale Heckraum
- 5 Schale Maschinenraum
- 6 Boden Kajüte hinten
- 7 Boden Maschinenraum
- 8 Boden Kajüte vorne



zuerst **alle Schaufeln** stecken, dann ausrichten, mit Leimtupfer auf der Innenseite der Radsterne festkleben

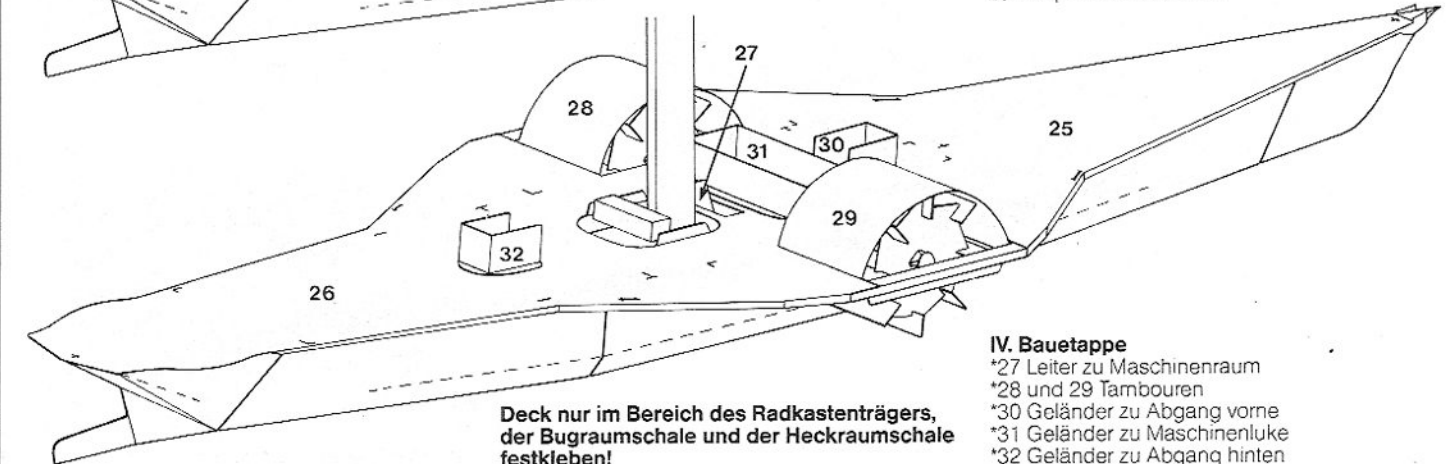
II. Bauetappe

- * 9 Abgang hinten
- *10 Abgang vorne
- *11 und 12 Treppenstufen zu 9 und 10
- 13 Radwelle
- 14 Radsterne backbord (2 Teile)
- 15 Radschaufeln backbord
- 16 Radsterne steuerbord (2 Teile)
- 17 Radschaufeln steuerbord
- 18 und 19 Radnaben
- *20 Dampfmaschine
- *21 Dampfkessel
- *22 Dampfsammler
- 23 Radkastenträger
- 24 Kamin mit Dampf-Pfeife
(Kamin **erst im Kessel festkleben, wenn das Salondach aufgesetzt wird!**)



III. Bauetappe

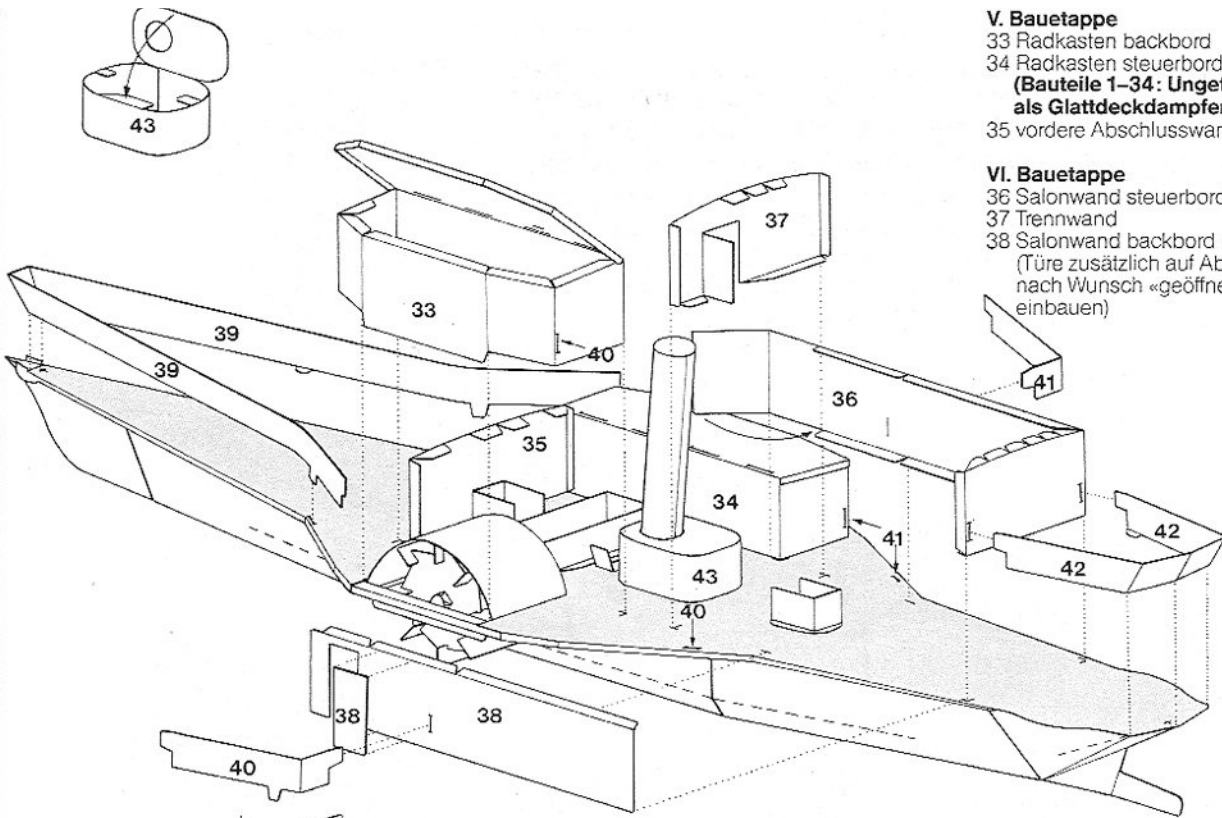
- 25 Hauptdeck vorderer Teil
- 26 Hauptdeck hinterer Teil



Deck nur im Bereich des Radkastenträgers, der Bugraumschale und der Heckraumschale festkleben!

IV. Bauetappe

- *27 Leiter zu Maschinenraum
- *28 und 29 Tambouren
- *30 Geländer zu Abgang vorne
- *31 Geländer zu Maschinenluke
- *32 Geländer zu Abgang hinten

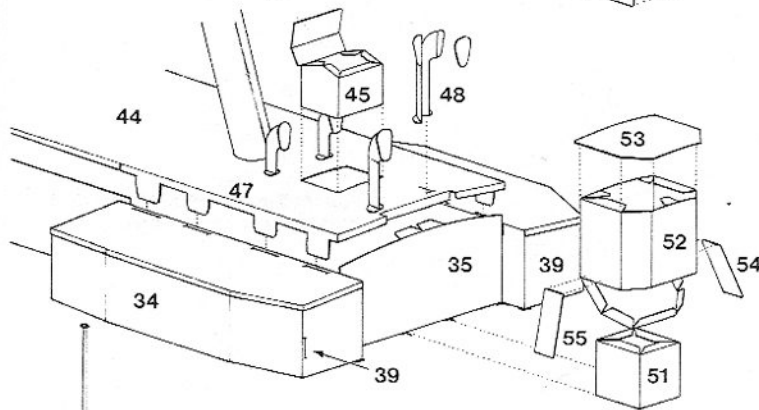


V. Bauetappe

- 33 Radkasten backbord
- 34 Radkasten steuerbord
- (Bauteile 1-34: Ungefähr so hat die «Rigi» als Glatdeckdampfer bis 1905 ausgesehen.)
- 35 vordere Abschlusswand

VI. Bauetappe

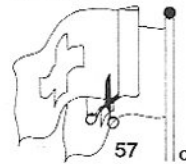
- 36 Salonwand steuerbord
- 37 Trennwand
- 38 Salonwand backbord mit Schiebetüre
- (Türe zusätzlich auf Abfallstück kleben und je nach Wunsch «geöffnet» oder «geschlossen» einbauen)



VII. Bauetappe

- 39 Schanzkleid vorne (2 Teile)
- 40 Schanzkleid backbord
- 41 Schanzkleid steuerbord
- 42 Schanzkleid hinten (2 Teile)
- *43 Kesselmantel (nicht am Schiff festkleben)
- 44 Salondeck (nicht unbedingt kleben!)

entweder



VIII. Bauetappe

- 45 Oblicht (nicht am Schiff festkleben)
- 46 und 47 hintere Lüfter (je 2 Teile)
- (Frischluftzufuhr für Maschinenraum)
- 48 und 49 vordere Lüfter (je 2 Teile)
- (Frischluftzufuhr für vordere Kajüte)
- 50 Küchenkamin
- 51 Steuerhausunterbau
- 52 Steuerhaus
- 53 Steuerhausdach
- 54 und 55 Leitern zu Steuerhaus
- 56 Bugzier
- 57 Heck-Flagge

Bugflaggenstock a, Heckflaggenstock c (je ca. 6,5 cm lang), Mast (ca. 7,5 cm) und Bugspriet b (ca. 3 cm) durch Schaben und Schleifen aus Zahnstochern herstellen

Fangketten aus normalem, Kamin-Abspannung und Dampf-Pfeifenleine aus sehr dünnem Faden herstellen

